



FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

BRINGT BESONDERES ZUSAMMEN

Gemeinwohlbilanz in der Praxis

Agenda

- Die Fachhochschule Burgenland
- Unsere Motivation
- Der Prozess
- Die Gemeinwohlbilanz
- Erkenntnisse
- Fazit

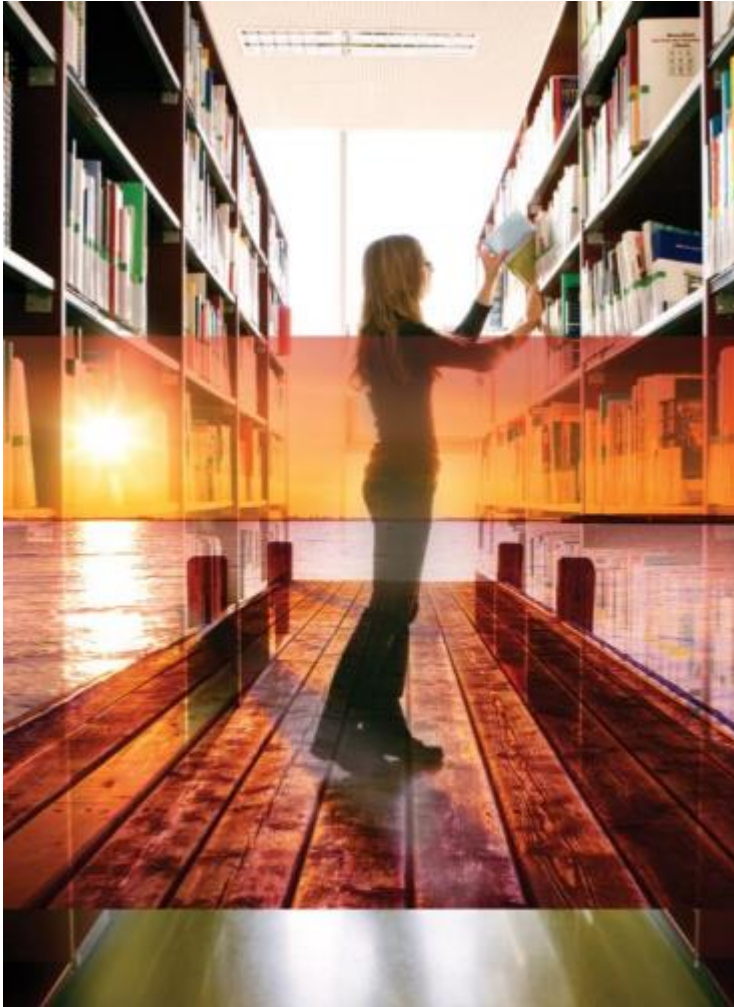
Burgenland – im Osten Österreichs



Die Fachhochschule Burgenland

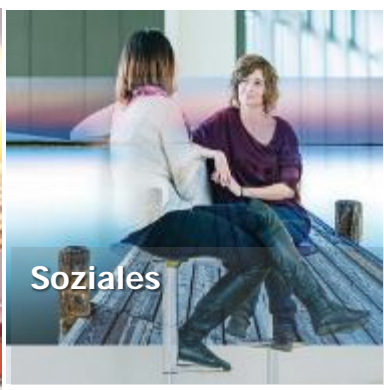
- Erhalter: **Burgenländische Landesholding**
- Ziele: **Studienprogramme nach Bologna**
Angewandte Forschung und Entwicklung
- Töchter: **AIM Austrian Institute of Management**
Akademie Burgenland
Forschung Burgenland
readyforhealth





FACTS

- Zwei Standorte:
Eisenstadt/ Pinkafeld
- Zwei weitere Ausbildungsorte:
Jormannsdorf/ Oberwart
- **9** Bachelorstudiengänge
- **13** Masterstudiengänge
- **1** PhD Programm
- **2.250** Studierende
- **1000** StudienanfängerInnen
- **ca. 68%** berufsbegleitendes Studium
- über **5.800** AbsolventInnen
98 % Beschäftigungsquote
- **173** MitarbeiterInnen
- **600** LektorInnen
- **400** Wirtschaftspartner



Wirtschaft
(mit Schwerpunkt Zentral-Osteuropa)

Informationstechnologie & -management

Soziales

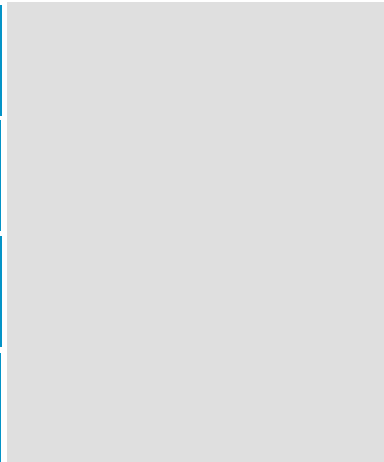
Energie-Umweltmanagement

Gesundheit

MASTER

Internationales Weinmarketing <input type="checkbox"/>
Internationale Wirtschaftsbeziehungen <input type="checkbox"/>
Human Resource Management und Arbeitsrecht MOEL <input type="checkbox"/>
Europäische Studien – Management von EU Projekten <input type="checkbox"/>

Information Medien Kommunikation <input type="checkbox"/>
Cloud Computing Engineering <input type="checkbox"/>
Business Process Engineering & Management <input type="checkbox"/>
Angewandtes Wissensmanagement <input type="checkbox"/>



Nachhaltige Energiesysteme <input type="checkbox"/>
Gebäudetechnik und Gebäudemanagement <input type="checkbox"/>
Energie- und Umweltmanagement <input type="checkbox"/>

Integriertes Versorgungsmanagement <input type="checkbox"/>
Management im Gesundheitswesen <input type="checkbox"/>

BACHELOR

Internationale Wirtschaftsbeziehungen <input type="checkbox"/>

IT Infrastruktur-Management <input type="checkbox"/>
Information, Medien & Kommunikation <input type="checkbox"/>

Soziale Arbeit <input type="checkbox"/>
--

Gebäudetechnik und Gebäudeautomation <input type="checkbox"/>
Energie- und Umweltmanagement <input type="checkbox"/>

Physiotherapie <input type="checkbox"/>
Gesundheits- und Krankenpflege <input type="checkbox"/>
Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung <input type="checkbox"/>

Eisenstadt

Pinkafeld

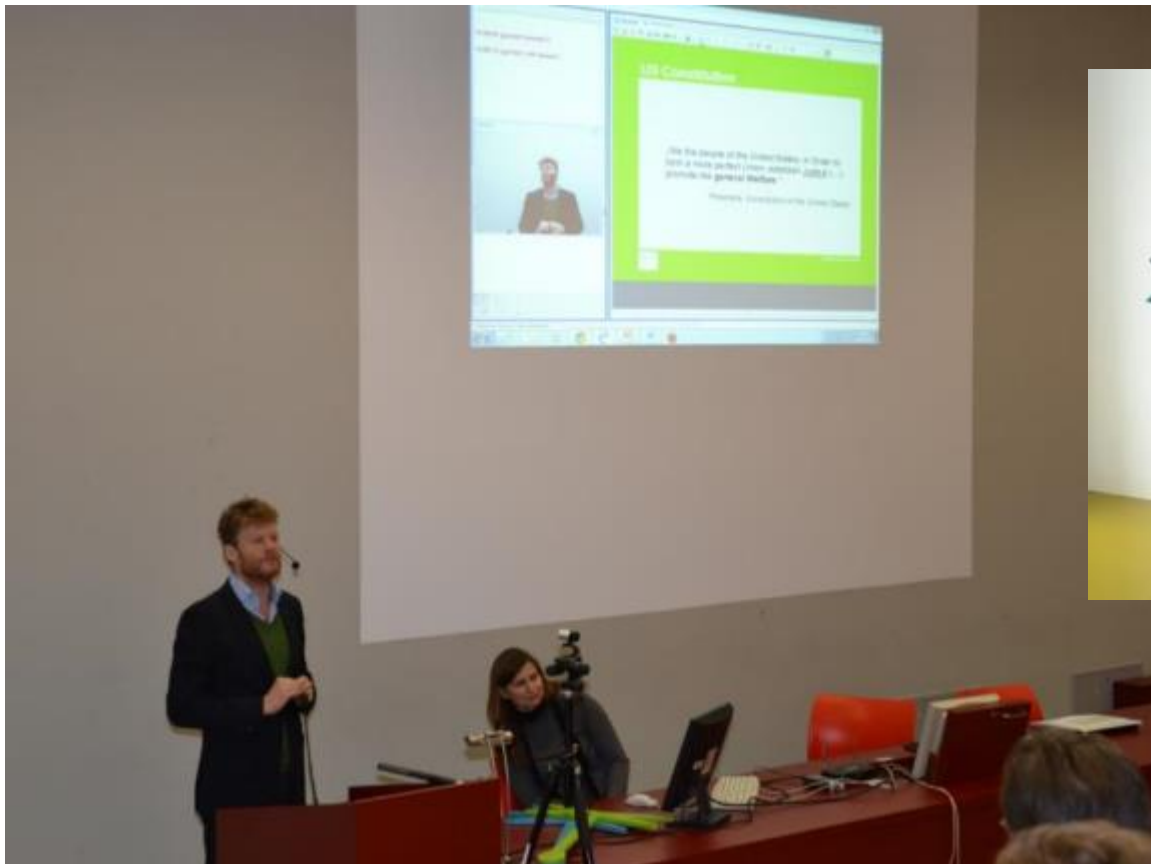
Unsere Motivation

- FH mit „Geburtsurkunde“ öffentliches Unternehmen und auf Nutzen für Allgemeinheit ausgerichtet
- Aufgaben „passen“ zusammen: Bildung, Forschung, Innovation, Persönlichkeiten reifen lassen
- Themen „passen“ zusammen: Wirtschaft, ITM, Soziale Arbeit, EUM, Gesundheit
- Verantwortung der FH, nachhaltig zu agieren

Der Prozess

- Beschluss im Sommer 2013 (top-down)
 - Strategieprozess – GWÖ sollte Teil davon sein
- Einladung an zwei externe Berater
- Vorbereitungen bis September 2013

- 16. Oktober 2013: „Kickoff“ mit Christian Felber



- Grundidee: jeweils ein/e MitarbeiterIn und ein Studierender arbeiten an einem Indikator
 - Schulung der Studierenden als „GWÖ-ExpertInnen“
 - Abteilungsleiter involviert (z. B. Personalwesen, Facility Management)
- 4 Intensiv-Workshops im Oktober und November
 - um Indikatoren kennen- und verstehen zu lernen

	Menschenwürde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
Lieferanten	A1: Ethisches Beschaffungsmanagement				
GeldgeberInnen	B1: Ethisches Finanzmanagement				
MitarbeiterInnen	C1: Arbeitsqualität und Gleichstellung	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit	C3: Förderung ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen	C4: Gerechte Verteilung des Einkommens	C5: Innerbetriebliche Demokratie und Transparenz
KundInnen/Produkte/Dienstleistungen/Mitunternehmen	D1: Ethische Kundenbeziehung	D2: Solidarität mit Mitunternehmern	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen	D4: Soziale Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen	D5: Erhöhung der sozialen und ökolog. Branchenstandards
Gesellschaftliches Umfeld	E1: Sinn und gesellschaftlichen Wirkung der Produkte/DL	E2: Beitrag zum Gemeinwesen	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4: Gemeinwohlorientierte Gewinnverteilung	E5: Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung

Gesetze erfüllt: 0 Pkt.

Maximal erreichbar 1000





INNERBETRIEBLICHE TRANSPARENZ + DEMOKRATIE

(5)

PROZESS FÜR EINSTELLUNG
TRANSPARENT?

→ DEMO EINSTELLUNGSPROZESS
FÜR LEHR- UND
FORSCHUNGSPERSONAL
VERWALTUNG
AUF ANFRAGE
HÄLTICH

ONLINE BERECHTIGUNG
ZU INFO?
WER? WIEVIEL?

MIT BESTIMMUNG
MA
FK-WAHL?

WO GIBT ES MIT-
BESTIMMUNG, WO
NUR EINGESICHERTE
KOMMUNIKATION?

DEPT GESPRÄCHE
POSTSELECT
IN ZIP
LEITER?

LEGITIMATION
VON
FÜHRUNGSKRÄFTEN?

KANN ZU FÜHRER
NABNAMMEN

STAMMHOCHSCHULLEHRE
- AKADEMISCHES HEARING
STUDENTEN KÖNNEN
FARZEN STELLEN, → IM
KOLLEGIUM EINFLUSS +
STIMMRECHT (SUBENTWURF)
NICHT

W: ROT
BEI
ZEIT FÜR
W: MITSPRACHE
LEHRER
+ LEKTORAT

DER STAMM-
LEITUNG-
KOLLEGIUM WIRD
GEWAHLT
- FÜHRUNGSKRÄFTE ZU DEPT-
LEADER NICHT
WAHLEN → GEFÄHR DES
KLEINSTEIN GEMEINSAMEN
NEUNERS

(GESETZLICHER
SPIELRAUM

GESETZLICHE
REGELUNGEN

EINSEHBARE
KRITISCHE
DATEN?

NOTENAUSWAHL
MIT MATRIKELNUMMER
EIGENTLICH GESETZ?
NICHT MÖGLICH

DATENSCHUTZ
EDV-UNTERSTÜTZUNG
ZUM THEMA
TRANSPARENZ?

PROZESSDESCRIP-
TIONEN FÜR MA
ZUGÄNLICH

EVALUIERUNG
ERGEBNISSE
ZUGÄNLICH

BERECHTIGUNG
WESEN
→ LESE-
→ SCHREIBRECHTE

STIMM?



CA Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung

Wie sieht der Ablauf von Problemen aus?
Gibt es vertrauliche Anlaufstellen?
2
Kommunikationsstruktur und Informationspolitik aus?

Wie sieht eine gute Beziehung zwischen Hierarchie und Vorgesetzten aus?
1

NEUE Mitarbeiter

4
Mitbestimmung von anderen von Anhängern, Managern, Beauftragten?

5
Wie sieht die Entlohnung aus?

7
Gibt es formelle Sozialleistungen?

6
Wie sieht die Beschäftigungspolitik aus?

8
Wie sieht mit den Arbeitszeitmodellen aus?

10
Barrierefreiheit, Gesundheitsvorsorge an der FH?

9
Sicherheit und Ergonomie am Arbeitsplatz?

11
Gleichstellung, Diversität, Genderfragen, Weiterbildung an der FH?

2 GF + 4 Dep = 0
+ Rektor
+ Vice-Rekt.

Kein Personal
Meldestellung bzw. wie
W. Karriereplanung pro Mitarbeiter
Zuständigkeit
↳ Beauftragte?
Polizeibehörden
↳ Verantwortung

Verketten
im Klausurfall
Abgebung?

Einstellung
transparent?

Mitarbeiterpreise
Rationalisieren Prozesse?





JOBBOURSE

T5 JobMesse
Die Jobmesse für Fach- und Führungskräfte

ERNÄHRUNG

- Ökologisch
- regional
- vegetarisch

I: Kochmöglichkeit
- ob und zu gemeinschaftl. fließend

I: Buffet in warmen Speisen
↳ exten., beeinflussbar
- vegetarischer Mittagstisch (€ 3,80/5)
↳ eher "Beilagen"
- ökologisch?
Karte TH Subvention

I: Heimarbeit (1d/Woche)

I: Anbindung an Bglb - Radnetz

Plastik gesünder

I: Bayernladen in Pukfeld

W: FH → Internet
↳ GHF als Indikator

~ 1/3 MA aus Nichterl. Umland
13 Wien
13 Graz

I: 5 MA → Internet
10 MA → Buffet

C3 Förderung d. Ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen

MOBILITÄT

- Verkehrsmittel
- Alternativen
- Anreize

I: Konferenzen (EUM)
↳ keine Plastikbecher mehr

der MitarbeiterInnen

I: Mülltrennung

digitale/analoge Typen

I: Fahrgemeinschaften (eigene Versicherung) selbst organisiert

Ökoll: Bus
I: - sehr schlechte Verbindung
- teuer

I: Drucken

- doppelseitig + slw
- teilw. Verwaltung viele Ausdrucke

W: Institutionalisierung + Struktur!

W: FH → Einfließen? (Bor Wien Dr. Richard)

W: ↳ Verbesserungspotential! (ZB Dienstweise Drucken & Tona)

I: Bewusstseinsbildung nur "aufällig" ↳ durch Eingabe
W: Programm d. Institute ↳ bis jetzt eher fruchtlos

- Weiterbildung
- aktive Maßnahmen → Projekte
- Bewusstsein

Wer will BAUI

(Sozial)

Besuch
→ Schatz
→ Fragen

Verkehrsmittel

Umfeld
- Kap
- Wel
- 80 P



- „World Cafés“ für alle Interessierten
 - Diskussionen des aktuellen Status
 - Ideen für weitere Entwicklungen
- Weiterer Input durch Interviews, Lehrveranstaltungen und Datenchecks
- Berichterstellung über „Plone“ (Open-Source-Plattform)
 - Jeder kann sich äußern

- Peer-Evaluierungen (Ende April)
- Externes Besuchsaudit (Mai)
- Gedruckter Bericht (Juni)
 - Geschäftsjahr 2012/2013

- Am waren Projekt beteiligt:
 - 12 MitarbeiterInnen
 - 8 Studierende
 - Ca. 30 Personen in World-Cafés und beim Feedback
- Es wurden ca. 400 Stunden investiert.

Die Gemeinwohlbilanz

	Menschenwürde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
Lieferanten	A1: Ethisches Beschaffungsmanagement 20%				
GeldgeberInnen	B1: Ethisches Finanzmanagement 30%				
MitarbeiterInnen	C1: Arbeitsqualität und Gleichstellung 40%	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit 40%	C3: Förderung ökologischen Verhaltens der MitarbeiterInnen 10%	C4: Gerechte Verteilung des Einkommens 60%	C5: Innerbetriebliche Demokratie und Transparenz 50%
KundInnen/Produkte/Dienstleistungen/Mitunternehmern	D1: Ethische Kundenbeziehung 80%	D2: Solidarität mit Mitunternehmern 60%	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen 20%	D4: Soziale Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen 80%	D5: Erhöhung der sozialen und ökolog. Branchenstandards 30%
Gesellschaftliches Umfeld	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte/DL 60%	E2: Beitrag zum Gemeinwesen 10%	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen 10%	E4: Gemeinwohlorientierte Gewinnverteilung 100%	E5: Gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung 20%

Gesamt: 440 Pkt. (max. 1000)

Herausforderungen

- Studierende einbinden
- Inhalte der GWÖ auch in Lehrveranstaltungen verankern
- Zeit für „Zusatzaktivität“ finden (Nutzen nicht unmittelbar erkennbar)

Erkenntnisse und Ergebnisse

- Wir sind in vielen Bereichen „besser“ als gedacht
- Es gibt noch genug Bereiche für Verbesserungen
- Punktuelle Aktivitäten haben ein gemeinsames Dach bekommen

- GWÖ Beauftragte wurde installiert
- Bereiche für Verbesserungen sammeln und an Umsetzung arbeiten
 - Arbeitszeit
 - Mitfahrborse
 - Ökologischer Beschaffung

Fazit

- Wir begannen damit früher als andere Prozess des Umdenkens und des Neudenkens.
- Nehmen Vorreiterrolle ein:
Erste Fachhochschule in Europa.
Erste Hochschule in Österreich.
- Bericht und Bilanz waren kein singuläres Projekt –
GWÖ-Bilanz 2.0 derzeit in Arbeit

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

- Kontakt Informationen:

Claudia Gutmann

claudia.gutmann@fh-burgenland.at

+43 (0)5 7705-3530